

## Samuel Menne Kaufmann

13.5.1910 geboren in Stryi (Galizien, 1919 Polen, 1939 Sowjetunion, heute Westukraine);  
in Gladbeck Besuch der Volksschule und  
1925-1927 der Handelsschule;  
1927-1929 Lehre bei der Firma Rothmann & Co. in  
Gelsenkirchen, danach Arbeit im elterlichen  
Geschäft;  
1932-Ende 1934 Arbeit bei der Firma Gebrüder  
Kaufmann in Hamborn. (Laut Gewerbekarte des  
Stadtarchivs Duisburg wurde das Geschäft jedoch  
bereits am 6.10.1931 abgemeldet.)  
Samuel berichtet in seinem  
Wiedergutmachungsverfahren 1958 (Landesarchiv  
NRW, Abt. Westfalen, K204/Regierung Münster,  
Wiedergutmachungen, Nr. 5241):  
„Nachdem ich von der Hitlerjugend überfallen und  
geschlagen wurde, beschloss ich sofort meinen  
Posten aufzugeben und ging nach Hamburg-  
Blankenese auf landwirtschaftliche Ausbildung, um  
nach Palästina auszuwandern.“



Samuel und seine Frau Selma auf der Schifffahrt nach  
Palästina, September 1936.

31.8.1936 Heirat mit Selma Niederberg aus Berlin (geboren am 6.12.1913 in Berlin);  
6.9.1936 Auswanderung mit seiner Frau nach Palästina: von Berlin mit der Bahn nach Triest, Überfahrt  
mit dem Schiff „Galilea“ (Lloyd Triestino) nach Haifa; Arbeit in verschiedenen Berufen;  
1948 zur Armee eingezogen, Dienst bis 1.5.1949;  
2.5.1949-19.2.1954 in einem Warenhaus für Armeebedarf tätig;  
1954 Auswanderung in die USA; Tätigkeiten als Bote, Expedient, seit 1959 Büroarbeiten;  
1982 verstorben in Israel.

*Katrin Bürgel, Stadtarchiv Gladbeck*